



Am Mittwochabend, 11. Oktober 2017, erlebte die Gemeinde einen weiteren besonderen Gottesdienst. Bischof Karl-Erich Makulla, aus dem Apostelbereich NRW Ost, führte den Abendgottesdienst durch. Eingeladen dazu waren die Gemeinden Velbert-West, Heiligenhaus, Velbert-Langenberg und Wülfrath.

Grundlage für diesen Gottesdienst war das Bibelwort aus Prediger (Salomo) 12, 13: „Fürchte Gott und halte seine Gebote, denn das gilt für alle Menschen. Der Hinweis „gilt für alle Menschen“ richtet sich an uns allen. Gott fürchten und die Gebote halten – das soll Grundlage unseres Lebens in allen Situationen sein. Gott in Liebe fürchten und nicht Gott aus Furcht lieben. Nach der Predigt des Bischofs wurden die Leiter der Kirchenbezirke Hamm und Velbert, Rolf Ermisch und Udo Busch, zu Predigtbeiträgen aufgerufen. Der Gottesdienst wurde vom gemischten Chor der Gemeinden musikalisch mitgestaltet.

## 12. Oktober 2017

Text: Dietmar Gabriel, Redaktion

Fotos: Dietmar Gabriel



234 Gott ist die Liebe

1. Ich lag in Händen der schranken Stände,  
ich lag im Tode, der Nacht Stille,  
Denn sag ich's noch einmal: Gott ist die Liebe,  
Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

2. Ich lag in Händen der schranken Stände,  
ich lag im Tode, der Nacht Stille,  
Denn sag ich's noch einmal: Gott ist die Liebe,  
Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

3. Er sanfte Jesus, der neuen Heiland,  
er sanfte Jesus und sanft auch ich,  
Denn sag ich's noch einmal: Gott ist die Liebe,  
Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

4. Das Wort der Gnade ist meine Sprache,  
das Wort der Gnade ist meine Sprache,  
Denn sag ich's noch einmal: Gott ist die Liebe,  
Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

5. O nicht Liebe, da Braut des Hellen,  
o nicht Liebe, die beiden Fremde,  
Denn sag ich's noch einmal: Gott ist die Liebe,  
Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

6. Du bist ein Fremder der neuen Sprache,  
du bist ein Fremder der neuen Sprache,  
Denn sag ich's noch einmal: Gott ist die Liebe,  
Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

7. Dich will ich preisen, du bist die Liebe,  
dich will ich preisen, du bist die Liebe,  
Denn sag ich's noch einmal: Gott ist die Liebe,  
Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

Text: August Reick (1914-1967)  
Musik: Johannes Sebastian Bach (1685-1750)

